

# Eilig am Eiger

## Laufsport Allgäuer mit Podestplätzen beim Ultra-Trail in der Schweiz

VON GITTI SCHIEBEL

**Grindelwald** Vor der berühmten Schweizer Bergkulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau im Berner Oberland bewiesen die Allgäuer Ultra-Trail-Spezialisten, dass sie bei alpinen Laufwettkämpfen immer für eine vordere Platzierung gut sind. 1400 Teilnehmer starteten in Grindelwald bei traumhaften Bedingungen über die Distanzen 101 km, 51 km und 16 km.

Beim „Eiger Ultra Trail“ über 101 Kilometer und 6700 Höhenmetern lief Matthias Dippacher (Oymittelberg) nach 12:22:03 Stunden als Dritter im Ziel ein. „Ich bin sehr zufrieden. Aber ich wäre auch mit einem zehnten Platz zufrieden gewesen. Im Ziel war ich einfach nur froh, dass ich nicht mehr laufen musste.“ Die Strecke verlief weitgehend in technisch anspruchsvollem alpinem Gelände und forderte den Läufer mit den Gipfelanstiegen auf First, Faulhorn und Männlichen alles ab. Stefan Böck aus Untrasried freute sich über Platz 14 in 14:39:38 Stunden. Auch Simone Philipp (Weitnau-Rechtis) war mit Platz sechs im stark besetzten Frauenfeld

sehr zufrieden. „Vier Wochen nach dem Wettkampf an der Zugspitze freue ich mich, dass ich so gut durchgekommen bin. Die Kulisse war beeindruckend. Besonders die Querung direkt unter der Eiger-Nordwand war unglaublich.“ Sieger in diesem Rennen wurden der Schweizer Urs Jenzer und die Italienerin Francesca Canepa.

Herrliche Aus- und Tiefblicke auf den Eigergletscher oder den Brienersee bot der „Panorama Trail“ (51 km, 3100 Höhenmeter bergauf und bergab). Regine Schlump aus Immenstadt gelang mit neuer Streckenrekordzeit von 6:38:23 Stunden ein souveräner Sieg bei den Frauen. „Damit habe ich nicht gerechnet. Das ist ein wahnsinnig toller Erfolg für mich.“ Bei Kilometer 18 übernahm die 34-Jährige die Führung und baute ihren Vorsprung bis ins Ziel auf über zehn Minuten aus. Dritte wurde Gitti Schiebel (TV Immenstadt), die nach einer mehrmonatigen Verletzungspause erstmals wieder einen Wettkampf absolvierte.

Auch bei den Männern war ein Allgäuer auf dem Podium vertreten. Anton Philipp (Weitnau-Rechtis)

überquerte als Gesamtzweiter in 5:45:15 Stunden die Ziellinie. „Die Hitze machte mir etwas zu schaffen. Zwischendurch hatte ich einen echten Hänger.“ Auf dem Gipfel des Faulhorns, dem höchsten Punkt des Rennens, hatte der 45-jährige Routinier jedoch wieder Blickkontakt zu den beiden Führenden und machte beim abschließenden Downhill noch einen Platz gut. Mit einem Vorsprung von gut sieben Minuten gewann Thomas Paris aus Frankreich.

► Einen Erlebnisbericht der Autorin gibt es auf: [www.allgaeu-ausdauer.de](http://www.allgaeu-ausdauer.de)



Interview nach dem Sieg: Regine Schlump gewann den „Eiger Ultra Trail“ in der Schweiz. Foto: privat

